

Belper – Ausgabe: **2023 - April**

## **IG Belpau**

**Erfolgreiche Hauptversammlung.** DM. Die diesjährige Hauptversammlung fand am 23. März im Hohburgsaal des Landgasthofs zur Linde statt. Vorgängig zur Hauptversammlung lud der Vorstand alle Mitglieder, Angehörigen und Interessierten der IG Belpau zu einem kleinen Apéro ein. Pünktlich um 19 Uhr konnte Hans Nydegger als neuer Präsident rund 40 Mitglieder begrüssen. Effizient führte er durch die Traktanden. Das Protokoll der letzten Hauptversammlung und der

Jahresbericht des Präsidenten wurden einstimmig genehmigt. Den Versammelten wurden mehrere Vorschläge zum Tätigkeitsprogramm 2023 präsentiert. Nun gilt es, im Vorstand das Für und Wider der Varianten herauszuarbeiten. Die Mitglieder werden über den gefällten Entscheid dann wiederum rechtzeitig informiert. Fred Grunder konnte als Kassier einmal mehr eine erfreuliche Jahresrechnung präsentieren. Das Budget 2023, das einen kleinen Ertragsüberschuss vorsieht, wurde ebenfalls einstimmig genehmigt. Ordnungsgemäss standen dieses Jahr der Kassier und die beiden Rechnungsrevisoren zur Wiederwahl. Fred Grunder, Kurt Brönnimann und Hans Zürcher wurden diskussionslos als Kassier bzw. als Rechnungsrevisoren wieder in ihren Funktionen bestätigt.

Im Diversen orientierte der Präsident über den aktuellen Stand in der Belpau. Wie bereits letztes Jahr mitgeteilt, sucht der Kanton immer noch nach Lösungen bei den Trinkwasserfassungen. Die durchgeführten Sondierungen und Pumpversuche haben gezeigt, dass an den gewählten Standorten einerseits zu wenig Wasser gefördert werden kann und andererseits die Wasserqualität verbessert werden muss. Wie es derzeit steht, ist unklar – der Kanton lässt sich momentan nicht in die Karten schauen. Klar ist nur, dass die Region Bern auch langfristig auf die Trinkwasserfassungen in der oberen Belpau angewiesen sein wird. Wir sind gespannt. Die IG wird die Ergebnisse abwarten, diese prüfen und anschliessend dazu Stellung nehmen.

Im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung brachte der Biologe Dr. René Hoess in einem öffentlichen Vortrag den Anwesenden die Libellen in der Belpau näher. Für diese faszinierenden Geschöpfe ist die Belpau ein exzenter Lebensraum. Flüsse, Giesse, vorhandene Altwasser und Tümpel bilden die Voraussetzungen für den Artenreichtum. Von den in der Schweiz nachgewiesenen 80 Libellenarten waren in der Belpau während der letzten 20 Jahre (1999 bis 2019) 47 Arten vorhanden.

Eine konsultative Umfrage ergab zum Schluss, dass an der Durchführungszeit der Hauptversammlung (früher Abend) nichts geändert werden soll.

## Belper – Ausgabe: 2023 - Oktober

### IG Belpau

**Jahresanlass.** DM. Am Freitag, 15. September, starteten rund 40 interessierte Mitglieder und Freunde der IG Belpau zum diesjährigen Jahresanlass. Der Car führte uns bei anfänglich bedecktem Himmel ans östlichste Ende des Berner Oberlandes – ins Haslital. Nach einem kurzen Kaffeehalt in Innertkirchen fuhren wir zum Hauptsitz der **Kraftwerke Oberhasli AG (KWO)**, wo wir von 2 Guides in Empfang genommen wurden. Mittels eindrücklicher Bilder wurden uns dort die bisherigen, die aktuellen und die geplanten Bauvorhaben vor Augen geführt. Das



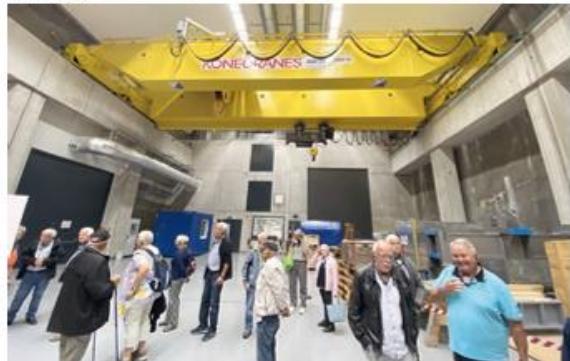
Unternehmen, in dessen Produktionsanlagen die Wasserkraft aus Grimsel und Sustenengebiet Strom für rund 1 Million Haushalte erzeugt, gehört seit der Gründung zur Hälfte der BKW Energie

AG. Die andere Hälfte teilen sich je zu einem Sechstel die Industriellen Werke Basel (iwb), die Energie Wasser Bern (ewb) sowie die Stadt Zürich (ewz).

Im Anschluss an die Präsentation ging es in 2 Gruppen ins Berginnere – in die Kraftwerke Innertkirchen 1 (gebaut 1940 bis 42, modernisiert 2002 bis 2007) und Innertkirchen 1 E (gebaut 2012 bis 2016).



Innertkirchen 1 ist eines der wichtigsten Kraftwerke der KWO. Es bildet den Abschluss der Kraftwerksketten im Aaretal. Das Kraftwerk verfügt über eine sehr grosse Leistung und erzeugt damit vor allem Spitzen- und Regulierenergie. Die 5 Pelonturbinen produzieren zusammen 240 Megawatt Strom (Nettoleistung). Die neuere Pelton-turbine in Innertkirchen 1 E produziert 154 Megawatt (Nettoleistung).



Nach der eindrücklichen, rund 1½-stündigen Führung fuhren wir – mittlerweile unter Sonnenschein – nach Belp zurück. Beim Vereinshaus der Kleinviehzüchter konnten die unterschieden rund 50 Mitglieder und Freunde der IG den Tag bei Speis und Trank und einem gemütlichen Beisammensein ausklingen lassen und geniessen. Dem Kleintierzüchterverein danken wir ganz herzlich für das gewährte Gastrecht.

